

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen
Bibliothek

Strukturen der Kunst :

e. Führer durch d. Kunst- u. Kulturgeschichte
mit Begriffslexikon, Über-
sichtskt. u. Entwicklungsabrisse /
Walter Stach ; Herwig Zens.
[Mit Beitr. von Thomas A. Bauer . . .].
– Gemeinschaftsausg., 1. Aufl. –
Wien : Jugend-und-Volk-Verlagsges[ellschaft];
Ravensburg : Maier, 1981.

ISBN 3-473-61250-2 (Maier)

ISBN 3-7141-5291-1 (Jugend u. Volk)

NE: Stach, Walter [Mitverf.]

Mit Beiträgen von

Thomas A. Bauer
Wilhelm Dabringer
Reinhold Felzmann
Ernst Göbel
Ivo Hammer
Lutz Holzinger
Hans Hovorka
Heribert Hutter
Georg Königstein
Claus Pack
Meinrad Pieczkowski
Peter Rudeck
Gottfried Schlemmer
Dieter Schrage
Oskar Sebr
Harald Sterk

*Auslieferung für Österreich, Südtirol, Schweiz:
Jugend und Volk Verlagsges.m.b.H. Wien*

*Auslieferung für Bundesrepublik Deutschland
einschließlich West-Berlin:
Otto Maier Verlag Ravensburg*

Gemeinschaftsausgabe der
Jugend und Volk Verlagsges. m. b. H. Wien
und des Otto Maier Verlages Ravensburg
1. Auflage 1981

© Text Jugend und Volk Verlagsges. m. b. H.
Wien 1981

© Bild Jugend und Volk Verlagsges. m. b. H.
Wien 1981

Satz:
Bauer & Bökeler Filmsatz GmbH, Denkendorf
Gesamtherstellung:

Salzer Ueberreuter Buchproduktion Wien
Printed in Austria 1981

ISBN 3-7141-5291-1 Jugend und Volk

ISBN 3-473-61250-2 Otto Maier Verlag

Strukturen der Kunst

Vorwort

Zum Inhalt

Die „Strukturen der Kunst“ bieten Ihnen einen zusammenfassenden kunstgeschichtlichen Überblick von den Anfängen bis zur unmittelbaren Gegenwart, vor allem in den Bereichen Malerei/Graphik, Plastik und Architektur. Dabei wird auch den außereuropäischen Kulturen jener Raum gewidmet, der ihnen aufgrund ihrer Bedeutung für die Entwicklung der menschlichen Kultur im allgemeinen und der modernen europäischen Kunst im besonderen zukommt.

Darüber hinaus werden auch heute dominante visuelle Phänomene unserer Umwelt behandelt, wie z. B. Film und Fernsehen, Fotografie, Comics, Warenästhetik/Werbung/Design, Kitsch; aber auch Themen wie Farbe, Schrift, künstlerische Techniken, Kunsttheorie, Kunsthandel, Kunstkritik, Wohnen, Denkmalschutz u. a. m.

Die Berücksichtigung der Gesellschaftsbezogenheit von Kunst und Künstlern war ein wichtiger Gesichtspunkt bei der Erarbeitung der Texte für die „Strukturen der Kunst“.

Durch die spezifische Bildauswahl bzw. Bildzusammenstellung werden Gegenüberstellungen formaler und inhaltlicher Art möglich und damit Ansatzpunkte zur vergleichenden Bildbetrachtung.

Zur Handhabung

Das Buch umfaßt in seinem Hauptteil, Teil I bis VI, „Textseiten“, „Bildseiten“ und „Konfrontationsseiten“.

„Textseiten“ enthalten anhand markanter Bildbeispiele und knapper Texte kunstgeschichtliche Informationen in chronologischer Abfolge (s. Zeitangaben am Beginn eines jeden Kapitels). Optisches Kennzeichen der Textseiten sind die Linien über und unter jeder Überschrift.

Den Textseiten folgen im allgemeinen die „Bildseiten“. Sie sind in ihrer Abfolge parallel zu den entsprechenden Textseiten aufgebaut und stellen gleichsam eine erweiterte Bilddokumentation dieser Textseiten dar.

Ein Kapitel (= ein kunsthistorischer Abschnitt) wird jeweils durch eine „Konfrontationsseite“ abgeschlossen. Sie steht einer Textseite inhaltlich „gegenüber“ und erweitert bzw. relativiert das Angebot an Texten und/oder Bildbeispielen des vorangegangenen Kapitels.

Dies geschieht, indem z. B. Bildzitate des entsprechenden Abschnitts aufgegriffen und weitergeführt werden (vgl. etwa S. II–24, 25 u. II–26, 27), oder indem auf einem Teilaspekt, der über eine bestimmte (Kunst-) Epoche in einem besonderen Sinn charak-

teristisch hinausweist, besonders hingewiesen wird (vgl. z.B. S. III-2 und S. III-6, 7). Oder es wird auf den Konfrontationsseiten der allgemein-historische (politische, wirtschaftliche, weltanschauliche . . .) Hintergrund zu einem Kapitel (einer Kunstepoche) aufgehellert (s. etwa S. III-20 oder S. III-26). Ab Seite III-15 finden Sie rechts auf den Konfrontationsseiten eine Kolumne, die Persönlichkeiten im Bild vorstellt – Politiker, Wissenschaftler, Dichter, Komponisten, . . . – welche für den jeweiligen Zeitabschnitt hi-

storische Bedeutung erlangt haben. Dies ist als kleines Hilfsmittel gedacht, das Ihnen die Einordnung des kunstgeschichtlichen Geschehens in die gleichzeitige übrige Historie erleichtern soll.

Ein zweibändiges Begriffslexikon sowie ein Register komplettieren den Informationswert dieses Buches.

Wien, im November 1980

Walter Stach / Herwig Zens

Strukturen der Kunst

Inhaltsübersicht

| | |
|---|---------------------|
| Teil I Anfänge und frühe Hochkulturen Altsteinzeit bis 600 v. Chr. | Seite I-1 bis 96 |
| Teil II Antike bis Hochmittelalter 600 v. Chr. – 1100 n. Chr. | Seite II-1 bis 96 |
| Teil III Hochmittelalter bis Barock 1100–1650 | Seite III-1 bis 96 |
| Teil IV Barock bis Moderne | Seite IV-1 bis 96 |
| Teil V 1920 bis heute | Seite V-1 bis 96 |
| Teil VI Außereuropäische Kulturen | Seite VI-1 bis 96 |
| Teil VII Begriffslexikon A–J | Seite VII-1 bis 96 |
| Teil VIII Begriffslexikon K–Z | Seite VIII-1 bis 96 |

Anschließend Register für das gesamte Buch
